



## PRODUKTDATENBLATT

### BSB-CA30

#### Calciumsulfat-Estrich (Anhydrit-Estrich)

**BSB-CA30** Calciumsulfat-Estriche setzen sich zusammen aus dem Bindemittel Calciumsulfatbinder, Gesteinskörnung, Wasser und Estrichzusatzmitteln. Sie sind zur Herstellung aller Estricharten nach SIA 567 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich) geeignet. Hierzu zählen Verbundestriche, Estriche auf Trennschicht sowie Estriche und Heizestriche auf Dämmschichten. Die Herstellung des Calciumsulfatbinders erfolgt ohne jener Umweltbelastung, die bei der Produktion von Zement unvermeidlich ist.

#### Vorteile

- genormtes Bindemittel nach EN 13454
- baubiologisch unbedenklich
- umweltschonend
- grossflächig fugenlos zu verlegen\*
- keine Randaufschüsselungen / Randabsenkungen
- kein Höhenversatz im Fugenbereich
- frühes Aufheizen
- keine Bewehrung
- kein Schleifen
- geringes Schwind- und Quellverhalten
- hohe Festigkeiten
- schnelles Austrocknungsverhalten
- frühzeitige künstliche Trocknung möglich

#### Frühes Aufheizen bei Heizestrichen

Das Aufheizen nach Aufheizprotokoll ist bei **BSB-CA30** Calciumsulfat-Estrichen bereits ab dem 7. Tag nach der Estrichverlegung möglich. Bei Zementestrichen hingegen dürfen Fussbodenheizungen frühestens am 21. Tag nach der Estrichverlegung in Betrieb genommen werden. Hierdurch ist gegenüber zementgebundenen Estrichen eine Zeitersparnis von 14-18 Tagen möglich.

Hinweis: Bei **BSB-CA30** Calciumsulfat-Estrichen mit Bodenheizungssystemen müssen zwingend Fugen eingebaut werden. Siehe dazu die SIA-Norm 567 251.

#### Keine Bewehrung

**BSB-CA30** Calciumsulfat-Estriche werden grundsätzlich ohne Bewehrungen eingebaut. Bewehrungen in Form von Stahlmatten oder Fasern (Kunststoff-, Stahl- oder Glasfasern) bringen keinen technischen Nutzen und sind daher nicht erforderlich.

#### Kein Schleifen

Ein An-/Abschleifen (entfernen von Giess- oder Kalkhäutchen) wie bei einem Calciumsulfat-Fliesestrich ist nicht erforderlich.

#### Geringes Schwind- und Quellverhalten

Das Schwind- und Quellmass von **BSB-CA30** Calciumsulfat-Estrichen auf Basis von Calciumsulfatbinder CAB 30 ist vernachlässigbar gering (< 0,1 mm/m). Die thermische Ausdehnung beträgt 0,008

---

\* objektbedingt



mm/m·K; ein idealer Wert für die Verlegung von Keramik- oder Natursteinbelägen, da diese Beläge in etwa das gleiche Ausdehnungsverhalten wie der Estrich aufweisen.

### Hohe Festigkeiten

Schnelles Abbinden und Erhärten verleihen **BSB-CA30** Calciumsulfat-Estrichen hohe Frühfestigkeiten, sodass diese unter normalen Baustellenbedingungen bereits nach 3 Tagen begehbar und nach 7 Tagen bedingt belastbar sind (siehe SIA 567 251).

### Schnelles Austrocknungsverhalten

Durch die günstige Porenstruktur der **BSB-CA30** Calciumsulfat-Estriche wird ein schneller Trocknungsfortschritt erreicht. Selbst bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 80 % trocknen **BSB-CA30** Calciumsulfat-Estriche immer noch. Bei Zementestrichen kommt der Trocknungsprozess bei dieser Luftfeuchtigkeit zum Stillstand.

### Frühzeitige künstliche Trocknung möglich

**BSB-CA30** Calciumsulfat-Estriche können vom Zeitpunkt der Begehbarkeit an, schadensfrei «zwangsgetrocknet» werden. Hierbei kommen Bautrocknungsgeräte in Form von Kondensationstrocknern zum Einsatz. Bauverzögerungen durch Vorgewerke können so wieder aufgeholt werden.

### Einschränkung

Nicht geeignet für den Dauernassbereich.